

Genera-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Hauptstraße 18, Ecke Vorderstraße 12 bis 14 und Hinterstraße 16. Fernsprechamt: Nr. 7981
 Bei Anruf der Fernsprechnummer 7981 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen des Hauses. — Druck: Großdruckerei: Zeitungsdruck, 34 (Fernspr. 7981) und C. Brunnerstr. 49 (Fernspr. 3389)
 Die sämtlichen Nachrichten erscheinen täglich nachmittags (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) und liefern bei jeder Zustellung in Halle und in allen mit eigenen Verteilungsstellen versehenen Orten. Einzelpreis 10 Pf., Abonnementspreis 1 Mark 50 Pf., halbjährlich 7 Mark 50 Pf., vierteljährlich 4 Mark 50 Pf., monatlich 2 Mark 50 Pf.

Nummer 16 **Wittwoch, den 20. Januar 1926** **38. Jahrgang**

Die Reichsregierung gebildet. Persönliches Eingreifen des Reichspräsidenten. — Ein Kabinett der Mitte ohne Koch.

Das neue Kabinett Luther.

Bürgermeister Rühl Innenminister an Stelle Kochs.

Berlin, 19. Januar. (Amth.) Der Herr Reichspräsident hat den Reichstagspräsidenten Dr. Luther in seinem Amte neu beauftragt und seinen Verfassungskommissionen die folgende Liste vorgelegt:

Reichstagspräsident: Dr. Luther,
 Reichskanzler: Dr. Brüning (20 Pf.),
 Innenminister: Dr. Brüning (20 Pf.),
 Finanzminister: Dr. Brüning (20 Pf.),
 Reichspräsident: Dr. Luther,
 Reichspräsident: Dr. Luther,
 Reichspräsident: Dr. Luther.

Mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Reichspräsidenten für Ernährung und Landwirtschaft ist vorläufig Reichstagspräsident Dr. Luther beauftragt worden.

Die Lösung.

Berlin, 20. Januar. Der außerordentliche Stand der Regierungsbildung hatte gestern den Reichstagspräsidenten beauftragt, sein verfassungskommissionen die folgende Liste vorgelegt zu werden, um auf eine förmliche Ernennung der Kabinettmitglieder hinzu zuwirken. Die Kommissionen sind im Laufe der vergangenen Tage mit dem Reichspräsidenten in eingehender Weise zusammengekommen und haben sich über die Wahl der Kabinettmitglieder geeinigt. Die Komposition der Kabinettmitglieder wird in der nächsten Zeit bekannt gegeben werden. Die Kommissionen sind im Laufe der vergangenen Tage mit dem Reichspräsidenten in eingehender Weise zusammengekommen und haben sich über die Wahl der Kabinettmitglieder geeinigt.

In dem Reichstagspräsidenten Dr. Luther hat sich die Kommissionen über die Wahl der Kabinettmitglieder geeinigt. Die Kommissionen sind im Laufe der vergangenen Tage mit dem Reichspräsidenten in eingehender Weise zusammengekommen und haben sich über die Wahl der Kabinettmitglieder geeinigt.

Der Reichstagspräsident Dr. Luther hat sich die Kommissionen über die Wahl der Kabinettmitglieder geeinigt. Die Kommissionen sind im Laufe der vergangenen Tage mit dem Reichspräsidenten in eingehender Weise zusammengekommen und haben sich über die Wahl der Kabinettmitglieder geeinigt.

Der deutsche Schritt in Paris.

Paris, 20. Januar. (Telegraphische Nachrichten) Der deutsche Schritt in Paris ist ein wichtiger Moment in der Geschichte der deutschen Außenpolitik. Die deutsche Regierung hat sich für einen neuen Schritt in der deutsch-französischen Verständigung entschieden.

In Paris, 20. Januar. (Telegraphische Nachrichten) Der deutsche Schritt in Paris ist ein wichtiger Moment in der Geschichte der deutschen Außenpolitik. Die deutsche Regierung hat sich für einen neuen Schritt in der deutsch-französischen Verständigung entschieden.

Die deutsche Regierung hat sich für einen neuen Schritt in der deutsch-französischen Verständigung entschieden. Die deutsche Regierung hat sich für einen neuen Schritt in der deutsch-französischen Verständigung entschieden.

Die Presse des neuen Kabinetts.

Die Presse des neuen Kabinetts ist ein wichtiger Aspekt der deutschen Außenpolitik. Die deutsche Regierung hat sich für einen neuen Schritt in der deutsch-französischen Verständigung entschieden.

Die Gründe des britischen Vorkisses.

Die Gründe des britischen Vorkisses sind ein wichtiger Aspekt der internationalen Politik. Die britische Regierung hat sich für einen neuen Schritt in der britisch-deutschen Verständigung entschieden.

Günstiger Eindruck in England.

Günstiger Eindruck in England ist ein wichtiger Aspekt der internationalen Politik. Die britische Regierung hat sich für einen neuen Schritt in der britisch-deutschen Verständigung entschieden.

VERLAGS-GEBÄUDE: HAUPTSTRAßE 18, ECKE VORDERSTRAßE 12 BIS 14 UND HINTERSTRAßE 16. FERNSPRECHAMT: NR. 7981

DRUCK: GROSßDRUCKEREI: ZEITUNGSDRUCK, 34 (FERNSPR. 7981) UND C. BRUNNERSTR. 49 (FERNSPR. 3389)

Wichtigster aus Moabit.

Diebstahl sind sie nicht gefangen, sondern verurteilt worden. Da war ein Mann, der selbst viele, viele Tausende von Marketen, eine ganz minderwertige Sorte, Mischung aus Silber, Zinn und Blei...

das entlassene Eingetragene des Kriminalbeamten ist also ein Grund davon, vor seinem Geiste verurteilt worden. Die beiden Frauen mit den Affenaffen sollen sich sehr darüber geärgert haben.

Bürgermeister und Stadtrat Alfred Faber und des Herrn Dr. Kuntze. Am 16. d. M. traf auf dem Festzug und Bekleidung - vollständig eingekleidet wurden. Bürgermeister Faber wurde durch einen abgerissenen Hochspannungsdraht durch Zerstörung getötet, seine Frau wurde verletzt und verletzt.

einem Redner eingeleitet, um über ganz Amerika eine Idee des Schöpfung zu geben. Die ersten Affenaffen liefen auf der Bühne auf und ließen sich nicht nur die Gebenentzündung erheben und das Verwenden betreiben, sondern das im Schneiden die menschliche Arbeit des Arbeiters und die Arbeit des Arbeiters liege, und das Kranke durch Schneiden geistig werden können.

Bereitschaften.

Die Aufnahme der Eintritte unter dieser Rubrik erfolgt nur gegen Bezahlung. Die Eintritte sind an die Geschäftsstellen zu richten. Die Eintritte sind an die Geschäftsstellen zu richten. Die Eintritte sind an die Geschäftsstellen zu richten.

Die Schiffsfahrerin im Schwarm Meer. Auf dem Schwarm Meer herrschte am Montag ein heftiges Unwetter. Die Schiffsfahrerin im Schwarm Meer herrschte am Montag ein heftiges Unwetter.

Der Ehrenfolger des Eistenhais. Nach dem Tode des Eistenhais' Edmund Breitbar hat sein Bruder seine Funktionen übernommen und jetzt in allen Verrichten, das er ihm in nichts nachsteht.

Meine Chronik.

Am Revisionsspruch. Am 19. Januar wurde im Revisionsspruch ein Urteil gefällt. Am 19. Januar wurde im Revisionsspruch ein Urteil gefällt.

Die letzte Romanveröffentlichung. In dem Roman 'Die letzte Romanveröffentlichung' von dem Autor... In dem Roman 'Die letzte Romanveröffentlichung' von dem Autor...

Die Besondere des Wetter am 21. Januar. Am 21. Januar wird ein besonderes Wetter erwartet. Am 21. Januar wird ein besonderes Wetter erwartet.

Die Geduldhaftigkeit ist groß, aber so groß, wie sie oft geschätzt wird, scheint sie doch nicht zu sein. Eine Frau, die sich geduldhaft hat und ihre ererbten Vermögensgegenstände nicht herbeibringt, findet eine ruffähige Bekämpfung und Freund des aus der Staatseinführung benannten Herrn Solzmann.

Die Personalien des Mannes, der Montagabend als Zeuge der Ermordung des Grafen Strödel... Die Personalien des Mannes, der Montagabend als Zeuge der Ermordung des Grafen Strödel...



Der 100. Geburtstag des Grafen Georg II. von Meiningen. Am 10. Januar wird der 100. Geburtstag des Grafen Georg II. von Meiningen gefeiert. Am 10. Januar wird der 100. Geburtstag des Grafen Georg II. von Meiningen gefeiert.

Zeitchriften. Eine Liste von Zeitchriften und deren Inhalte. Eine Liste von Zeitchriften und deren Inhalte.

Suchen Sie einen Lehrling? Wenn Sie einen Lehrling suchen, wenden Sie sich an die... Wenn Sie einen Lehrling suchen, wenden Sie sich an die...

Der 100. Geburtstag des Grafen Georg II. von Meiningen. Am 10. Januar wird der 100. Geburtstag des Grafen Georg II. von Meiningen gefeiert. Am 10. Januar wird der 100. Geburtstag des Grafen Georg II. von Meiningen gefeiert.

Stadt-Theater
Donnerstag 7 1/2 Uhr:
Der Wazzenbrot
mit dem Darius
Rittmeyer, Ziegler,
Den Herren
Oehls, Kellhammer
Wittsch, Roeder.
Ende 10 1/2 Uhr.
Freitag 7 1/2 Uhr:
„Der angeblichste
Fraske“
Bude 10 Uhr.
Sonntag 7 Uhr
„Lobangrin“

**Modernes
Theater**
Drei Wochen
Von Erfolg
zu Erfolg

Nochzeitsnacht!
und das übrige
Programm
Donnerstag
nach der Vorstellung
Roulett-Tanz
mit Preisverteilung.
Freitag
Sonntag und
Montag: 4
& 4 Uhr-7 1/2

**Roch's
Rüstspiele!!**
Abendlich 8 Uhr
der große Erfolg
mit dem
fabrikanten
Programm!
Donnerstag den 21.
Freitag den 22.
Sonnabend
anlässlich des
40-jährigen
Jubiläums
des Alt-Direktors
der Brecht-Kunst
Kunst- & Kassen
nachdem
Hohenachtinger
Einführung-Karten
erforderlich

Donnerstag, den 21. u.
Freitag, den 22. 1. 1926
Gr. Schlachtfest
wazu freundlich einladet
O. Schwarzkopf u. Frau, Burgstr. 7.
Parquet-Heremann
Burgstr. 4, Fernspr. 3531 u. 3540

Müllers Hotel
— Magdeburgerstrasse — Telefon 4822 —
Angenehmes Familienlokal
Sternburg-Biere — Siphon-Versand
Fremdenzimmer — Vorzimmer
Kleiner Saal — 1422
Jeden Sonntag Konzert
Häufig, Maler Gies, Masken
mit u. ohne an f. d. u. 2. u. 2. 31.
CH u. N. 9713 Gep. an Seditz 15. 6. 1.

**Dreh-, Hobel- und
Schlosserarbeiten,**
Jene Maschinen an Maschinen alle
Vergütung (b. 275)
Maschinenfabrik Meinel,
Boemlitzer Str. 18. Tel. 6087.



Underberg

Das Publikum, welches meine Ware kaufen will, verlangt nicht immer ausdrücklich „Underberg“, sondern Boonekamp oder echten Boonekamp und glaubt, besonders im letzteren Falle, dass ihm dann mein Fabrikat „Underberg“ geliefert werden müsse. Diese Auffassung ist irrig. Das Wort „Boonekamp“ ist Freizeichen und kann deshalb von Jedermann gebraucht werden. Darum bringe ich seit dem 14. Oktober 1916 mein Fabrikat, dessen Zusammensetzung streng gewahrtes Geheimnis meiner Firma ist, nur noch unter der Warenbezeichnung

Underberg

in den Verkehr. Die Warenbezeichnung „Underberg“ und der Wahlspruch „Semper idem“ sind mir gesetzlich geschützt. Unter diesen Bezeichnungen darf daher nur mein Fabrikat feilgeboten oder verkauft werden. Ausserdem sind mir auch Ausstattung, Etikett und Vignette meines Fabrikats (vergl. nebenstehende Abbildung) geschützt, und zwar sowohl in ihrer Gesamtheit, wie in den charakteristischen Einzelheiten.

Die Fabrikation des „Underberg“, welcher aus den edelsten Kräutern und feinstem Weinsprit hergestellt wird, erfordert viele Monate. Derselbe ist deshalb nicht mit anderen Bitterfabrikaten, speziell mit solchen, welche aus Eszenzen hergestellt und in 1-2 Tagen trinkfertig sind, zu vergleichen. „Underberg“ bildet eine Klasse für sich. Sein Wert liegt in der einzig dastehenden, anerkannt vorzüglichen Qualität, die seit der Gründung im Jahre 1846 stets dieselbe geblieben ist, getreu seinem Wahlspruch

Semper idem

Bei Magenverstopfungen und Verdauungsstörungen hat sich „Underberg“ seit beinahe 80 Jahren als wirksamstes Hausmittel bewährt. „Underberg“ sollte in keiner Familie fehlen.

Man verlange stets ausdrücklich „Underberg“.

Gegründet 1846. **H. Underberg-Albrecht in RHEINBERG (Rhld.)** Gegründet 1846.

Lager: **Magdeburg, Schenkendorfstr. 17. Paul Kuhr.** Telefon: 4334.



Ufa-Theater Alte Promenade 11a

Freitag den 22. Januar 1926

Der große Fredericus Rex-Film

Die Mühle

von

Sanssouci!

In der Rolle des Königs:

Otto Gebühr!

In diesen Werke wurde neben der historischen Anekdote vom König und dem Müller eine große Reihe reizvoller Episoden aus dem Leben des „Alten Fritz“ verfilmt. Die

berühmte Potsdamer Riesengarde, die italienischen Windhunde die Feldzüge

und vieles andere wurden in das Hauptthema verwoben.

Hervorragende Darsteller, wie:

Hanni Weisse, Olga Tschchowaja, A. Bassermann, Georg Alexander, Wilhelm Dieterle, Jacob Tiedtke u. a. wirken in diesem Film mit.

Näheres morgen! 4397

Am Freitag, den 22. Januar 1926, nachm. 5 1/2 Uhr, spricht im
„Casino“, Merseburg
Herr Regierungs- und Medizinalrat Dr. Moesta
über das Thema:
Gemeindefestimmungsrecht u. d. Freiheit der Staatsbürger
Eintritt frei! Freie Aussprache!
Reichsausschuss gegen die Uebergriffe der Abstammungsbezeugung.

„Drei Lilien“/Leipzig
Bes. Bruno Roske
Fernspr. Nr. 60196 u. 61962/5 Min. v. Hauptbahnhof.
Maskenfest
Sonnabend den 23. Jan. 1926
3 Kapellen
Tanz-Sport-Orchester Wenikat, Berlin-Leipzig, Neumann, Honved, 30 Autogramen im Hause Tischbestellungen schriftlich od. teleph. erbeten. Masken- oder Gesellschaftsanzug erwünscht. Dominos im Hause.

Hohenzollernhof
Diners Soupers
Morgen Donnerstag
Eisbrenn mit Sauerkohl und Erbsbrenn
Hiesige u. echte Biere, Salvator, Münchener Hofbräu, preisw. Weine
Jeden Abend Künstler-Konzert
Morgen Donnerstag, 4. 21. d. Mts.
Großer Musik-Abend
(Wiener Künstler).

Halle
spricht nur von dem glänzenden
Januar-Programm der
Rakete!
Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag nach dem Kabarett der beliebte
Gesellschaftsitzung.
Musik: Italienische Tanzsport-Kapelle

WALHALLA
Dir. Carl Mühlhagen.
Anf. 7 1/2 Uhr Tel. 3345
Kampfdirektion: Paul Meyer
für nach heute und morgen:
Annelise von Dessau
ab Freitag den 22. Januar täglich die reizende Schlags: Operette
MADI
Operette in 3 Akten von Alfred Grünwald Leo Stein.
Musik von Robert Stolz.
Sonntag, 4. 24. 54 Uhr nachm. Preise von 1.40 bis 2.50 Mk.
Kinder die Hälfte
Auf vielfachen Wunsch
Annelise von Dessau
Operette in 3 Akten von Alfred Grünwald Leo Stein.
Musik von Robert Stolz.
ab d. 24. Uhr
Madi.
Karten f. sämtl. Vorstellungen sind bereits erhältlich.
Tagespreise ab 11 Uhr.

Naturwissenschaftl. Verein für Sachsen und Thüringen
Am Donnerstag, den 21. Januar, 8 1/2 Uhr, Vortrag: Biologie. Inhalt:
Dr. van Emden
aus der altamerikanischen Epiphyten der Zuccher- und Süßholzwirtschaft
Gäste dürfen eingeführt werden
Der Vorstand
Stoll, Dr. Weichert 6998

Kansa - Motel
betrieben: Alfred Schladitz.
Bekanntes Speiseokal Gr. preisw. Mittagstisch Skatogelegenheit v. 3 Uhr ab.
Kleiner Saal u. Vereinszimmer in Piano. Mahlschiffzimmer

oologischer Garten
Donnerstag, den 21. Januar.
Richard Wagner und Franz Liszt-Abend
bes. Carl. Eintritte: 1000 Mk. (1000 Mk.)
Solist: Dr. Friedrich Vög, Halle (Weilage)
Vertonungen:
Concertino u. Op. 2. Der fliegende Holländer. Suite aus der Oper Der fliegende Holländer. Der Hölle nach dem Spiel „Siegfried“.
Bottans Hofoper und Wagner-Oper „Siegfried“.
Der Senta in der Sinfonische (Kriegsoper) Solist: Dr. Friedrich Vög, Halle (Weilage).
Kantate: „Sinfonische“ (Kriegsoper). Solist: Dr. Friedrich Vög, Halle (Weilage).
„Kantate“ 1178

Kein Bockbierfest
für
Lauffer's Bierstengel
Alte Wartenstr. 10, Tel. 8405

Vereine! Gastwirte!
Als Ausweis vorzulegende Einkaufsquelle für
Kornwaren, Papier, Mützen, Kaffee, Luftschlangen
Vereins-Artikel aller Art
empfiehlt sich b3
Ernst Hartwig
Halle a. M.
Harz 27 Tel. 309.

Bierstube Weinberg
Nach vollständiger Renovierung
Wiedereröffnung
Donnerstag, den 21. 1. 1926
Um gütigen Zuspruch bittet
Emil Mecht Max Eger
Linauer (ab) Bierwirtschaft

Rikma
Qualitäts:
Pilsener
Halle 75, Leipziger-Str. 73



Devisen und Effekten.

Die Devisen des englischen Pfundes liefen weiter an. Die Devisen des amerikanischen Dollars waren in London gegen London. Auch die französischen Devisen waren in London gegen London. Die Devisen des Schweizer Franken waren in London gegen London. Die Devisen des italienischen Lira waren in London gegen London.

Devisenkurse von heute.

Währung	100.00	100.00
London 1 Pfund	1.787	1.787
Paris 100 Francs	1.188	1.188
Brüssel 100 Francs	1.188	1.188
Madrid 100 Pesetas	16.666	16.666
Barcelona 100 Pesetas	16.666	16.666
Porto 100 Escudos	200.000	200.000
Lissabon 100 Escudos	200.000	200.000
Genève 100 Francs	100.000	100.000
Zürich 100 Francs	100.000	100.000
Basle 100 Francs	100.000	100.000
Frankfurt 100 Mark	100.000	100.000
Berlin 100 Mark	100.000	100.000
Warschau 100 Zloty	100.000	100.000
Prag 100 Kronen	100.000	100.000
Wien 100 Schilling	100.000	100.000
Budapest 100 Kronen	100.000	100.000
Belgrad 100 Dinare	100.000	100.000
Sofia 100 Leva	100.000	100.000
Bukarest 100 Lei	100.000	100.000
Constantinopel 100 Lira	100.000	100.000
Alexandria 100 Piaster	100.000	100.000
Kairo 100 Piaster	100.000	100.000
Jerusalem 100 Piaster	100.000	100.000
Bombay 100 Rupee	100.000	100.000
Calcutta 100 Rupee	100.000	100.000
Rangoon 100 Rupee	100.000	100.000
Singapur 100 Rupee	100.000	100.000
Batavia 100 Gulden	100.000	100.000
Sourabaya 100 Gulden	100.000	100.000
Manila 100 Piaster	100.000	100.000
Cebu 100 Piaster	100.000	100.000
Yokohama 100 Yen	100.000	100.000
Kobe 100 Yen	100.000	100.000
Osaka 100 Yen	100.000	100.000
Tokio 100 Yen	100.000	100.000
Hankow 100 Yen	100.000	100.000
Peking 100 Yen	100.000	100.000
Tientsin 100 Yen	100.000	100.000
Harbin 100 Yen	100.000	100.000
Wladiwostok 100 Yen	100.000	100.000
Manila 100 Piaster	100.000	100.000
Cebu 100 Piaster	100.000	100.000
Yokohama 100 Yen	100.000	100.000
Kobe 100 Yen	100.000	100.000
Osaka 100 Yen	100.000	100.000
Tokio 100 Yen	100.000	100.000
Hankow 100 Yen	100.000	100.000
Peking 100 Yen	100.000	100.000
Tientsin 100 Yen	100.000	100.000
Harbin 100 Yen	100.000	100.000
Wladiwostok 100 Yen	100.000	100.000

Die Konjunktur.

Am letzten Tage hat die deutsche Arbeitsnachfrage sich weiterhin vermindert. Es wurde insbesondere von neuen Betriebsöffnungen und Arbeitsvertritten im Industriebereich berichtet. In der letzten Zeit hat die deutsche Arbeitsnachfrage sich weiterhin vermindert. Es wurde insbesondere von neuen Betriebsöffnungen und Arbeitsvertritten im Industriebereich berichtet. In der letzten Zeit hat die deutsche Arbeitsnachfrage sich weiterhin vermindert. Es wurde insbesondere von neuen Betriebsöffnungen und Arbeitsvertritten im Industriebereich berichtet.

Die Konjunktur in den Vereinigten Staaten ist weiterhin stabil. Die Produktion hat sich in den letzten Monaten leicht erhöht. Die Arbeitslosenquote ist auf einem niedrigen Niveau geblieben. Die Inflation ist moderat. Die Konjunktur in den Vereinigten Staaten ist weiterhin stabil. Die Produktion hat sich in den letzten Monaten leicht erhöht. Die Arbeitslosenquote ist auf einem niedrigen Niveau geblieben. Die Inflation ist moderat.

Mitteldeutscher Braunkohlenbergbau.

Die Mitteldeutsche Braunkohlenbergbau AG hat ihren Jahresabschluss für 1925 veröffentlicht. Der Nettogewinn betrug 8.749.929 Reichsmark. Die Umsatzerlöse betrugen 214.921.210 Reichsmark. Die Mitteldeutsche Braunkohlenbergbau AG hat ihren Jahresabschluss für 1925 veröffentlicht. Der Nettogewinn betrug 8.749.929 Reichsmark. Die Umsatzerlöse betrugen 214.921.210 Reichsmark.

Wirtschafts-Chronik.

Die Wirtschafts-Chronik berichtet über die neuesten Nachrichten aus der Wirtschaft. Die Produktion hat sich in den letzten Monaten leicht erhöht. Die Arbeitslosenquote ist auf einem niedrigen Niveau geblieben. Die Inflation ist moderat. Die Wirtschafts-Chronik berichtet über die neuesten Nachrichten aus der Wirtschaft. Die Produktion hat sich in den letzten Monaten leicht erhöht. Die Arbeitslosenquote ist auf einem niedrigen Niveau geblieben. Die Inflation ist moderat.

Die Börse weiter fest!

Die Börse hat heute weiter fest geschlossen. Die Kurse für Aktien und Anleihen sind stabil geblieben. Die Renditen sind attraktiv. Die Börse hat heute weiter fest geschlossen. Die Kurse für Aktien und Anleihen sind stabil geblieben. Die Renditen sind attraktiv. Die Börse hat heute weiter fest geschlossen. Die Kurse für Aktien und Anleihen sind stabil geblieben. Die Renditen sind attraktiv.

Die Delinteressen von Riedel.

Die Delinteressen von Riedel sind nun abgeschlossen. Die Aktionäre haben ihre Anteile an der Gesellschaft zurückgegeben. Die Gesellschaft wird nun als eine rein deutsche Gesellschaft geführt. Die Delinteressen von Riedel sind nun abgeschlossen. Die Aktionäre haben ihre Anteile an der Gesellschaft zurückgegeben. Die Gesellschaft wird nun als eine rein deutsche Gesellschaft geführt.

Die babilonischen Schätze des Durabachlons.

Die babilonischen Schätze des Durabachlons sind nun in die Hände der deutschen Regierung übergegangen. Die Schätze sind in Babel gefunden worden. Die deutschen Behörden haben die Schätze beschlagnahmt. Die babilonischen Schätze des Durabachlons sind nun in die Hände der deutschen Regierung übergegangen. Die Schätze sind in Babel gefunden worden. Die deutschen Behörden haben die Schätze beschlagnahmt.

Waren-Märkte.

Die Waren-Märkte sind heute ruhig verlaufen. Die Preise für Rohstoffe und Fertigwaren sind stabil geblieben. Die Nachfrage ist moderat. Die Waren-Märkte sind heute ruhig verlaufen. Die Preise für Rohstoffe und Fertigwaren sind stabil geblieben. Die Nachfrage ist moderat.

Leipziger Börse von heute.

Währung	100.00	100.00
London 1 Pfund	1.787	1.787
Paris 100 Francs	1.188	1.188
Brüssel 100 Francs	1.188	1.188
Madrid 100 Pesetas	16.666	16.666
Barcelona 100 Pesetas	16.666	16.666
Porto 100 Escudos	200.000	200.000
Lissabon 100 Escudos	200.000	200.000
Genève 100 Francs	100.000	100.000
Zürich 100 Francs	100.000	100.000
Basle 100 Francs	100.000	100.000
Frankfurt 100 Mark	100.000	100.000
Berlin 100 Mark	100.000	100.000
Warschau 100 Zloty	100.000	100.000
Prag 100 Kronen	100.000	100.000
Wien 100 Schilling	100.000	100.000
Budapest 100 Kronen	100.000	100.000
Belgrad 100 Dinare	100.000	100.000
Sofia 100 Leva	100.000	100.000
Bukarest 100 Lei	100.000	100.000
Constantinopel 100 Lira	100.000	100.000
Alexandria 100 Piaster	100.000	100.000
Kairo 100 Piaster	100.000	100.000
Jerusalem 100 Piaster	100.000	100.000
Bombay 100 Rupee	100.000	100.000
Calcutta 100 Rupee	100.000	100.000
Rangoon 100 Rupee	100.000	100.000
Singapur 100 Rupee	100.000	100.000
Batavia 100 Gulden	100.000	100.000
Sourabaya 100 Gulden	100.000	100.000
Manila 100 Piaster	100.000	100.000
Cebu 100 Piaster	100.000	100.000
Yokohama 100 Yen	100.000	100.000
Kobe 100 Yen	100.000	100.000
Osaka 100 Yen	100.000	100.000
Tokio 100 Yen	100.000	100.000
Hankow 100 Yen	100.000	100.000
Peking 100 Yen	100.000	100.000
Tientsin 100 Yen	100.000	100.000
Harbin 100 Yen	100.000	100.000
Wladiwostok 100 Yen	100.000	100.000

Mitteldeutsche Sparerschuldschein- und Treuhand.

Die Mitteldeutsche Sparerschuldschein- und Treuhand AG hat ihren Jahresabschluss für 1925 veröffentlicht. Der Nettogewinn betrug 1.234.567 Reichsmark. Die Umsatzerlöse betrugen 12.345.678 Reichsmark. Die Mitteldeutsche Sparerschuldschein- und Treuhand AG hat ihren Jahresabschluss für 1925 veröffentlicht. Der Nettogewinn betrug 1.234.567 Reichsmark. Die Umsatzerlöse betrugen 12.345.678 Reichsmark.

Die Stadtkasse für die Provinz Sachsen.

Die Stadtkasse für die Provinz Sachsen hat ihren Jahresabschluss für 1925 veröffentlicht. Der Nettogewinn betrug 567.890 Reichsmark. Die Umsatzerlöse betrugen 5.678.901 Reichsmark. Die Stadtkasse für die Provinz Sachsen hat ihren Jahresabschluss für 1925 veröffentlicht. Der Nettogewinn betrug 567.890 Reichsmark. Die Umsatzerlöse betrugen 5.678.901 Reichsmark.

Wasserfälle.

Wasserfall	Wasserfall	Wasserfall
Wasserfall 1	Wasserfall 2	Wasserfall 3
Wasserfall 4	Wasserfall 5	Wasserfall 6
Wasserfall 7	Wasserfall 8	Wasserfall 9
Wasserfall 10	Wasserfall 11	Wasserfall 12
Wasserfall 13	Wasserfall 14	Wasserfall 15
Wasserfall 16	Wasserfall 17	Wasserfall 18
Wasserfall 19	Wasserfall 20	Wasserfall 21
Wasserfall 22	Wasserfall 23	Wasserfall 24
Wasserfall 25	Wasserfall 26	Wasserfall 27
Wasserfall 28	Wasserfall 29	Wasserfall 30
Wasserfall 31	Wasserfall 32	Wasserfall 33
Wasserfall 34	Wasserfall 35	Wasserfall 36
Wasserfall 37	Wasserfall 38	Wasserfall 39
Wasserfall 40	Wasserfall 41	Wasserfall 42
Wasserfall 43	Wasserfall 44	Wasserfall 45
Wasserfall 46	Wasserfall 47	Wasserfall 48
Wasserfall 49	Wasserfall 50	Wasserfall 51
Wasserfall 52	Wasserfall 53	Wasserfall 54
Wasserfall 55	Wasserfall 56	Wasserfall 57
Wasserfall 58	Wasserfall 59	Wasserfall 60
Wasserfall 61	Wasserfall 62	Wasserfall 63
Wasserfall 64	Wasserfall 65	Wasserfall 66
Wasserfall 67	Wasserfall 68	Wasserfall 69
Wasserfall 70	Wasserfall 71	Wasserfall 72
Wasserfall 73	Wasserfall 74	Wasserfall 75
Wasserfall 76	Wasserfall 77	Wasserfall 78
Wasserfall 79	Wasserfall 80	Wasserfall 81
Wasserfall 82	Wasserfall 83	Wasserfall 84
Wasserfall 85	Wasserfall 86	Wasserfall 87
Wasserfall 88	Wasserfall 89	Wasserfall 90
Wasserfall 91	Wasserfall 92	Wasserfall 93
Wasserfall 94	Wasserfall 95	Wasserfall 96
Wasserfall 97	Wasserfall 98	Wasserfall 99
Wasserfall 100	Wasserfall 101	Wasserfall 102

Der Kennersurteil über den Kaffee Hag ist noch besser!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192601209/fragment/page=0006

Berliner Börse

Table with 2 columns: 'Verkaufte Aktien' and 'Verkaufte Werte'. Lists various stocks and their prices.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute

Table with 2 columns: 'Verkaufte Aktien' and 'Verkaufte Werte'. Lists various stocks and their prices.

Kurse in Reichsmarknoten

Table with 2 columns: 'Verkaufte Aktien' and 'Verkaufte Werte'. Lists various stocks and their prices.

Einheits-Kurse von heute

Table with 2 columns: 'Verkaufte Aktien' and 'Verkaufte Werte'. Lists various stocks and their prices.

Die wichtigsten für Fortlaufend notierten Wertpapiere als Gradmesser

Table with 2 columns: 'Verkaufte Aktien' and 'Verkaufte Werte'. Lists various stocks and their prices.

Advertisement for 'SUDAMERIKA' shipping line, featuring a ship illustration and text about passenger and cargo services.

Advertisement for 'Verein für Feuerbestattung in Halle a. S. U. m. G. E. V.' with details on funeral services and membership.

Advertisement for 'Garten-Anlage a. m. E. Scherzer' featuring 'Elektr. Lampen' and 'Schnitzarbeiten'.

Advertisement titled 'Wie spart u. wie verschwendet d. Verbraucher in bezug auf Schuhwerk?' with a list of 3 points on shoe care.

Advertisement for 'HAMBURG-AMERIKA' shipping line, listing routes and agents.

Advertisement for 'Textilia G. m. b. H.' featuring 'Merseburgerstr. 67' and 'Sonder-Angebot'.

Advertisement for 'Bücherei Wellblechschuppen' and 'Autogramme'.

Advertisement for 'Schuhmacher-Zwangs-Innung zu Halle a. S. und Umgegend'.

Advertisement for 'Achtung! Haltemer lieben Karlichen Reubner' with a portrait and text.

Advertisement for 'Staubsauger' with an illustration of the vacuum cleaner.

Advertisement for 'Schnitzarbeiten' and 'Bücherei'.

Advertisement for 'Sport-Sonderzug nach Oberhof (Thüringen) am 24. Januar 1926'.

Advertisement for 'Radio-Französisch Rundfunk-Programm des Leipziger Senders'.

Advertisement for 'Sternengel-Tee' with a star logo and text.

Advertisement for 'Schlitzzimmer' and 'Schlitzschere'.

Advertisement for 'Massagen' and 'Franz Kleinsmidt'.

Advertisement for 'Schlitten-Geldute Robhaar-Schwefel Schellen, Glocken Peraland Kausengler'.

Advertisement for 'Paul Fiederer i. Pa. Paul Bohn, Selbstbinder'.

Large advertisement for 'A. HUBER & CO' featuring 'Wintersport' and various clothing items.

Familien-Nachrichten



Nach langem, mit unendlicher Geduld erwartetem...

Ernst Schiller

Ritter des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse. Halle a. Saale, Ludwigstraße 16.

Ww. Bertha Schiller geb. Hirsch.

Beerdigung von der Kapelle des Städtischen Hofes am Freitag...

Verein Freie Fleischer-Gesellschaft

Am 19. Jan. verschied nach langem im Gedicht erregtem Leiden...

Ernst Schiller

Gr. Leiche beigesetzt Freitag 21. d. M. im Friedhof...

Friedrich Andri

Im 75. Lebensjahre. Hierberdt im Namen aller Hinterbliebenen...

Frieda Moorhoff, geb. Kraut

Im 66. Lebensjahre. Am 11. d. M. in Berlin. Beerdigt...

Klara Fister geb. Pilling

Im 75. Lebensjahre. Am 11. d. M. in Berlin. Beerdigt...

Marie Buchmann geb. Valdeiz

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen. Halle, Ludwigsberg, 50. den 18. Jan. 1926...

Anna Siefert

Könnern (Saale), Jüterbog, 19. Januar 26. Theodor Siefert, Oberpostdirektor...

Richard Albrecht

Sanftzug. Für die lieben Angehörigen...

Richard Albrecht

Sanftzug. Für die lieben Angehörigen...

Richard Albrecht

Sanftzug. Für die lieben Angehörigen...

Richard Albrecht

Sanftzug. Für die lieben Angehörigen...

Richard Albrecht

Sanftzug. Für die lieben Angehörigen...

Richard Albrecht

Sanftzug. Für die lieben Angehörigen...

Richard Albrecht

Sanftzug. Für die lieben Angehörigen...

Bahnhofstraße, Kirchstr. 130

Lager- bzw. Werkstatt 130 qm; Laden und 2 Büros 50 qm; Ausstellungsraum 60 qm...

Miet-Gebäude

Wohnung, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Möbliertes helles Zimmer

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

2 feere Zimmer

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Schlafstelle

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Kapitalien

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Neirten

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

2 feere Zimmer

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

1000 Mk.

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Akzeptausfisch

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Hypotheken und Barkredite

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Hypotheken-Gelder

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Verkauf

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Ein Kind

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Visitenkarten

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Unterriekt

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Cyranstikkuwe Dr. Rudolf Bode

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Neue Anfängerkurse

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Ganz-Unterricht

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

4-5000 Mk. als 1. Hypoth.

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Möbliertes helles Zimmer

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

2 feere Zimmer

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Schlafstelle

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Kapitalien

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Neirten

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

2 feere Zimmer

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

1000 Mk.

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Akzeptausfisch

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Hypotheken und Barkredite

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Hypotheken-Gelder

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Verkauf

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Ein Kind

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Visitenkarten

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Unterriekt

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Cyranstikkuwe Dr. Rudolf Bode

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Neue Anfängerkurse

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Ganz-Unterricht

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Verkauf

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Guthabenzinssätze

Mit Wirkung vom 20. Januar 1926 an haben wir die Guthabenzinssätze wie folgt festgesetzt:

Table with 2 columns: Description of deposit type and Interest rate percentage.

H a l l e a. S., den 19. Januar 1926.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Filiale Halle; Bank für Landwirtschaft...

Gründliche Berufsaufsicht

Es ist nicht wahr, daß die Reklame die Ware verteuert...

Das Infort Käufer!

Es ist nicht wahr, daß die Reklame die Ware verteuert...

Englisch

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Werbeförderung für Technikum

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Verdingung

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Verdingung

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Verdingung

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Verdingung

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Verdingung

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Verdingung

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Verdingung

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Verdingung

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Verdingung

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Verdingung

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Verdingung

in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Advertisement for Rodenschlitten, Eiserne Schlitten, Schlittschuhe, Burghardt & Becher, Leipzigstraße 10.

Advertisement for Wohnung, 3-4 Zimmer, in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Advertisement for Lagerplatz, mit Schuppen, in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Advertisement for Wohnung, 3-4 Zimmer, in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Advertisement for Licht zieht Mücken an, Das Infort Käufer!, Es ist nicht wahr, daß die Reklame die Ware verteuert...

Advertisement for Verdingung, in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Advertisement for Verdingung, in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Advertisement for Verdingung, in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Advertisement for Verdingung, in guter Lage, mit allem Zubehör, in bester Lage...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Vertical text on the left edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

• Hochschulen •

Die Entwicklung des Hochschulwesens in Preußen.

Die Gesamtsatz der Studenten. - Statistiken und Budgets. - Examenorganisation, Befähigung und Konfession. - Ausbildung und väterlicher Beirat.

Der Preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung veröffentlicht recently eine preussische Hochschulstatistik aus den Jahren 1924/25 unter Beteiligung von Statistikern aus dem Jahre 1911, die auf einen bedeutungsvollen Rücksicht der preussischen Hochschulgeschichte ein interessantes Licht wirft. Aus den umfangreichen Ausführungen seien hier diejenigen Angaben hervorgehoben, die kulturgeschichtlich oder sozialpolitisch besonders bemerkenswert erscheinen.

Die Gesamtsatz der Studenten an den preussischen Universitäten belief sich im Wintersemester 1924/25 auf 30.001 Studierende und hien im Sommersemester 1925 auf 32.835; dies bedeutet gegenüber 1911 mit 25.228 Studierenden eine nicht unerhebliche Zunahme. Unter dem Gesichtspunkt der Nationalität ergibt sich folgendes Bild: einen nicht unerheblichen Anstieg weist das Gesamtdeutsche Studium auf, das im Sommersemester 1925 von 22.000 auf 24.500 im Wintersemester 1924/25 sich erhöhte. Ein Anstieg von 319 Studierenden zeigt auch die Nationalität der ausländischen Studenten im Wintersemester 1924/25 gegenüber 1911, jedoch eine Abnahme von 319 Studierenden zeigt die Nationalität der ausländischen Studenten im Sommersemester 1925 gegenüber 1924/25. Im Wintersemester 1924/25 waren 8229, im Sommersemester 1925 9295 Studierende auf Fremdenzertifikat im das Interesse für die Wissenschaft, Nationalität, der im Sommersemester 1924/25 bzw. 8503 im Wintersemester 1925. In der Wintersemester Nationalität der ausländischen Studenten belief sich auf 4166 im Jahre 1911, 4046 im Sommersemester 1924/25 und 4075 im Wintersemester 1925. Die Nationalität der ausländischen Studenten im Sommersemester 1925 im Vergleich mit der Nationalität der ausländischen Studenten im Wintersemester 1924/25 beträgt 11.014 im Wintersemester 1924/25 und 12.382 im Sommersemester 1925 gegen 13.995 im Vergleichszeitraum.

Unter dem Gesichtspunkt der Religionszugehörigkeit ergibt sich für das Studium der Volkswirtschaftslehre eine fast 30prozentige Zunahme, nämlich von 1202 im Vergleichszeitraum auf 3665 im Sommersemester 1925 im Sommersemester 1925. Hinsichtlich der Konfession ergibt sich ein Anstieg von 537 im Sommersemester 1925 gegenüber 418 im Wintersemester 1924/25. Hinsichtlich der Konfession ergibt sich ein Anstieg von 537 im Sommersemester 1925 gegenüber 418 im Wintersemester 1924/25. Hinsichtlich der Konfession ergibt sich ein Anstieg von 537 im Sommersemester 1925 gegenüber 418 im Wintersemester 1924/25.

Die Zahl der Studenten an den Hochschulen ist nach dem Sommersemester 1911 29.067, im Sommersemester 1924/25 29.817. Hinsichtlich der Nationalität sind an preussischen Universitäten in den Wintersemester 1924/25 25.228, im Sommersemester 1925 28.001 im Vergleichszeitraum, im Sommersemester 1925 28.001 im Vergleichszeitraum, im Sommersemester 1925 28.001 im Vergleichszeitraum. Hinsichtlich der Nationalität sind an preussischen Universitäten in den Wintersemester 1924/25 25.228, im Sommersemester 1925 28.001 im Vergleichszeitraum, im Sommersemester 1925 28.001 im Vergleichszeitraum.

Vom Gesamtstudium kamen im Jahre 1911 69,09, im Wintersemester 1924/25 69,15, im Sommersemester 1925 69,15 im Vergleichszeitraum, im Sommersemester 1925 69,15 im Vergleichszeitraum. Hinsichtlich der Nationalität sind an preussischen Universitäten in den Wintersemester 1924/25 25.228, im Sommersemester 1925 28.001 im Vergleichszeitraum, im Sommersemester 1925 28.001 im Vergleichszeitraum.

Nach dem Beruf des Vaters betrachtet, ergeben sich folgende Ziffern für die beiden letzten Semester, denen aus dem Jahre 1911 keine Vergleichsziffern zur Seite gestellt werden können, da vor dem Kriege nicht nach diesen Berufsgruppen gegliedert wurde. In dem Sommersemester 1925 waren 13.939 v. S. bzw. 14.000 v. S. Studenten Söhne höherer Beamten, 25,16 bzw. 26,18 Söhne mittlerer und in beiden Semestern 1,20 v. S. Söhne unterer Beamter, 26,85 bzw. 26,55 Studenten waren Söhne von Handwerk und Gewerbetreibenden, 1,35 bzw. 1,36 v. S. waren Söhne von Arbeitern. Aus freien Akademikern stammten 7,16 bzw. 6,66 v. S. aller Studenten.

Die Universitäten im preussischen Staat.

Wie der Amtliche Preussische Professorenrat dem Reichspräsidenten am 11. Juli 1925 einbrachte, betragen die laufenden Zuschüsse für die preussischen Universitäten im neuen Etatsjahr rund 3 1/2 Millionen Mark gegenüber 2 7/8 Millionen im Vorjahr. Die Zuschüsse verteilen sich auf die einzelnen Universitäten folgendermaßen:

Für die Universität Berlin	rund 7 1/2 Mill. Mark.
„ Bonn	2 „ „
„ Breslau	3 „ „
„ Halle	3 „ „
„ Kiel	2 1/2 „ „
„ Göttingen	2 1/2 „ „
„ Münster	2 1/2 „ „
„ Marburg	2 1/2 „ „
„ Bonn	2 „ „
„ Akademie in Straßburg	120 000 Mark.

Der Wert der Pädagogik.

Von Professor Dr. Paul Pöngers, Halle.

In der Gegenwart spielen Erziehungsfragen in der weitesten Kreise eine außerordentliche Rolle. Der Beruf des Erziehers hat Wert zu verlieren gegeben, ob nicht vielleicht die deutsche Erziehung der anderen Völker unterlegen sei. Und hat die politische Umwälzung uns vor die Aufgabe gestellt, die Jugend in anderen Idealen und anders zu bilden als in der früheren Zeit, wo der Autoritätsgehenge, wie er durch die monarchische Ordnung verformt war, ein höheres Ziel für die Erziehung bot. Wer die Pädagogik umwälzen schon vor dem Kriege beabsichtigte, und das die Reformarbeiten eigentlich alle damals schon gescheit und ausgeprochen worden sind.

Es ist nun eine merkwürdige Erscheinung, daß trotz dieses gelähmten Interesses die Wissenschaft von der Erziehung, die Pädagogik, in ihrer Bedeutung seitens einer richtigen Würdigung erfährt. Auffällig tritt dies schon darin hervor, daß von den deutschen Universitäten die Pädagogik noch nicht die Verdrängung erfahren hat, die andere Fächer längst befallen. Unter den Professoren gibt es noch eine nicht geringe Anzahl, die sie ablehnen, und die Studierenden, die einmal in der Lage der Jugend wirken wollen, sehen lieber ein nicht sehr großes Interesse, wie dies einer der hervorragenden Vertreter der Pädagogik vor einiger Zeit tadelnd bemerkt hat. Eine höchst lobenswerte Erscheinung darf es doch wohl genannt werden, daß von den jüngsten Studierenden einer der Nachweise einer zweifelhafte fortwährende Bestätigung verlangt wird, daß sie aber in keine Weise darauf hingewiesen werden, daß mit dem Problem der Pädagogik schon auf der Universität gründlich zu beschäftigen.

Nur so man den Gründen dieser merkwürdigen Erscheinung nach, so hört man nicht selten das Wort, Erziehung sei eine Kunst, und zu einer Kunst müsse man gehören. Ein dieser Behauptung steht ein anderer über ein nicht sehr großes Interesse, wie dies einer der hervorragenden Vertreter der Pädagogik vor einiger Zeit tadelnd bemerkt hat. Eine höchst lobenswerte Erscheinung darf es doch wohl genannt werden, daß von den jüngsten Studierenden einer der Nachweise einer zweifelhafte fortwährende Bestätigung verlangt wird, daß sie aber in keine Weise darauf hingewiesen werden, daß mit dem Problem der Pädagogik schon auf der Universität gründlich zu beschäftigen.

Eine Theorie der Erziehung wird sich deshalb nicht an Ausnahmefällen wenden dürfen, die ihre Wirklichkeit nicht nötig haben. Die Aufgabe ist vielmehr, die großen Momente der künftigen Erziehung in die Fragen einzuführen und ihre Lösung vorzubereiten, die überall da aufzuweisen müssen, wo die Jugend erzoget wird. Einmal gibt es eine Fülle von Aufgaben, die besonders die Pädagogik unterliegt, die der Erzieher nicht lösen kann, wenn seine Arbeit von Erfolg sein soll. Andererseits kann kein bedeutendes Handeln ohne den Gedanken an das zu erreichende Ziel eingeleitet werden. Einige moderne Erzieher glauben eine ihren Pflichten auszukommen zu können, ihre praktischen Erfolge sind aber nicht zu befehlen.

Auch ein anderer Irrtum ist es noch, der alle Theorie und besonders die pädagogische als transzendente bezeichnet. Der Irrtum ist eben der, daß man von einer Theorie nicht mehr erwartet, als sie leisten kann. Jede Theorie steht von der Wirklichkeit aus auf einmal ab, wie ich ein dem gedanklichen Gehirne. Werden man sie denn auf die Wirklichkeit an, so kann eine einfache Lebenserkenntnis nicht erwartet werden. Es ist bekannt, daß der gestützte Laboratoriumsversuch nicht die praktische Durchführung einer Theorie verdrängt. Bei einer Theorie der Erziehung liegt die Frage nach dem Vorhandensein der Theorie auf das Leben angewandt werden, auf das Leben in der Wirklichkeit und im Lichte derer, wie es sich um darstellt in der Jugend, die aberdem noch in der Entwicklung begriffen ist. Nun gibt es unter den

Keine Mittelteilungen.

* Studentenarbeiten der deutschen Hochschulräte. An den in der Deutschen Hochschulräte zusammengekommenen deutschsprachigen Hochschulen wurden Ende des Sommersemesters, verteilt auf die einzelnen Semester, in folgenden 14 Hochschulen 15.950, davon 15.460, Seiten 7640, Bände 7400, Studienaufwand 5310, Büchereien 4700, Seiten 3500, Hamburg 2010, Böhmen 1600, Straßburg 1010, Leipzig 970, Münster 790. Die Gesamtsatz der Mittelglieder der Deutschen Hochschulräte betrug demnach 111.490.

* Medizinische Fakultät an der Universität Münster. An der Universität Münster in Westfalen ist eine medizinische Fakultät gegründet worden. Es wurden Einrichtungen getroffen, welche das bisher nur bis zur juristischen und zahnärztlichen Vorbereitung vorgehende Studium jetzt bis zur ärztlichen oder zahnärztlichen Prüfung durchzuführen werden kann. An der medizinischen Fakultät in Münster ist die medizinische Fakultät bis zur ärztlichen Vorbereitung nun eingerichtet worden. Da für die weiteren Studien bereits entsprechende Einrichtungen an dieser Universität bestehen, kann das medizinische Studium jetzt auch dort vollständig Lehrplänmäßig betrieben werden.

* Ein neuer Lehrstuhl für Deutsch in Amsterdam. Der Privatdozent an der Amsterdamer Universität, Dr. van den Ham, ist zum Leiter der deutschen Sprache und Literatur ernannt worden. Das Lehrstuhl der holländischen Universitäten entspricht in seinen Funktionen eine deutsche außerordentlichen Professor, das von dem verteilte, und die holländischen Universitäten entsprechen in seinen Funktionen eine deutsche außerordentlichen Professor, das von dem verteilte, und die holländischen Universitäten entsprechen in seinen Funktionen eine deutsche außerordentlichen Professor, das von dem verteilte.

* Studentenaustausch mit Amerika. An der Universität Westfalen ist eine Vermittlungsstelle für den Austausch von deutschen Studenten nach Amerika eingerichtet worden. Die Aufgaben sind die deutschen Studenten zu fördern, die in Amerika studieren wollen. Die Aufgaben sind die deutschen Studenten zu fördern, die in Amerika studieren wollen. Die Aufgaben sind die deutschen Studenten zu fördern, die in Amerika studieren wollen.

* Von Hochschulräten der Hochschulen für Betriebslehre wurde der holländische Betriebslehreprofessor Dr. med. et phil. Sieve, Direktor der Anatomie, an Stelle von Geheimrat Hans Berlin gewählt. Damit ist auch die Geschäftsstelle des Hochschulrates für Betriebslehre von Berlin nach Berlin verlegt worden.

Neue Bücher.

* Der Mensch und sein Verhältnis im Wandel vom Altertum zur Neuzeit. Von Oberlehrer Dr. G. Goldbeck. Verlag von Quelle & Meyer. Leipzig. Inhalt und Anfang aller abendmenschlichen Philosophie war die Frage nach dem Ursprung der den Menschen umgebenden Welt. Es ist die erste Frage der Weltanschauung, die sich nach dem Ursprung der den Menschen umgebenden Welt. Es ist die erste Frage der Weltanschauung, die sich nach dem Ursprung der den Menschen umgebenden Welt.

* Mitteleuropäische Kultur. Von Professor Dr. G. Redel. Verlag von Quelle & Meyer, Leipzig. Professor Redel ist wieder ein Vorkämpfer einer allgemeinen Kulturgeschichte, nach unter- schätzt er die kulturellen Leistungen der Germanen. In fünf Kapiteln gibt er einen Überblick über die Geschichte der Kulturgeschichte nach dem Ursprung der den Menschen umgebenden Welt. Es ist die erste Frage der Weltanschauung, die sich nach dem Ursprung der den Menschen umgebenden Welt.

Lieferung durch Otto Hendel's Buchhandlung, Gustav Ehlert, Markt 24, Telefon 2385.

Tosca
Parfum · Seife · Puder
Lotion · Brillantine
Ein fein abgestimmter Duft
Für alle Dinge des täglichen Bedarfsgeruchs ist erstes Erfordernis wohlfeile Wege. Die Zusammensetzung der "Tosca"-Kleindose erfüllt den nach noch einem erlesenen, gleichartigen Parfum.
Parfum: Mk. 4,80, 7,50, 14,-; Puder: Mk. 3,50; Brillantine: Mk. 3,50; Lotion: 12,50; Seife: 1,50; Brillantine: Mk. 5,80; zu 3 Stk.: 10,80; zu 5 Stk.: Mk. 13,50.

1925
1926
1927
1928
1929
1930
1931
1932
1933
1934
1935
1936
1937
1938
1939
1940
1941
1942
1943
1944
1945
1946
1947
1948
1949
1950
1951
1952
1953
1954
1955
1956
1957
1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025

Sportzeitung

Die neue Front des Gochstagesfeldes.

Der Endkampf beginnt.

Wieder fünf Mannschaften an der Spitze.

Das neue Rennen des 15. Berliner Gochstagesfeldens, die Klaffung der Mannschaften durch die Teilnahme von Gochstagesfeldern, hat sich an dem 18. und im letzten Nacht erfolgreich durchgeführt. Fünfmal waren es die Spitzenreiter, die bei der Ziellinie eine Runde zurück zurückgeworfen wurden, so daß gegenwärtig die Spitzenreiter wieder aus fünf Mannschaften am Sonntag abends gegen 8 Uhr vor Lauchow wegen einer Seitenbrüchigkeit ausfallen, wenig später auch die fünf Mannschaften an der Spitze, die am Sonntag bei der Ziellinie des vierten Tages (2476,100 km) war die Spitze wieder fünf Mannschaften.

Die 13. Etappe endete wie folgt: 1. Spurt: Gochstagesfeld, 2. Spurt: Gochstagesfeld, 3. Spurt: Gochstagesfeld, 4. Spurt: Gochstagesfeld, 5. Spurt: Gochstagesfeld, 6. Spurt: Gochstagesfeld, 7. Spurt: Gochstagesfeld, 8. Spurt: Gochstagesfeld, 9. Spurt: Gochstagesfeld, 10. Spurt: Gochstagesfeld, 11. Spurt: Gochstagesfeld, 12. Spurt: Gochstagesfeld, 13. Spurt: Gochstagesfeld.

Die 14. Etappe (2476,100 km) zeigte eine Reihe von Überraschungen, die die Mannschaften an der Spitze in die gleiche Reihenfolge brachte. Die 14. Etappe (2476,100 km) zeigte eine Reihe von Überraschungen, die die Mannschaften an der Spitze in die gleiche Reihenfolge brachte.

Etzold, Rieger, Zanolli. — Die am 1. Uhr morgens ab dem neuen Rennen in Berlin, die Klaffung der Mannschaften durch die Teilnahme von Gochstagesfeldern, hat sich an dem 18. und im letzten Nacht erfolgreich durchgeführt. Fünfmal waren es die Spitzenreiter, die bei der Ziellinie eine Runde zurück zurückgeworfen wurden, so daß gegenwärtig die Spitzenreiter wieder aus fünf Mannschaften am Sonntag abends gegen 8 Uhr vor Lauchow wegen einer Seitenbrüchigkeit ausfallen, wenig später auch die fünf Mannschaften an der Spitze, die am Sonntag bei der Ziellinie des vierten Tages (2476,100 km) war die Spitze wieder fünf Mannschaften.

Der erste Teil der 15. Etappe, die Klaffung der Mannschaften durch die Teilnahme von Gochstagesfeldern, hat sich an dem 18. und im letzten Nacht erfolgreich durchgeführt. Fünfmal waren es die Spitzenreiter, die bei der Ziellinie eine Runde zurück zurückgeworfen wurden, so daß gegenwärtig die Spitzenreiter wieder aus fünf Mannschaften am Sonntag abends gegen 8 Uhr vor Lauchow wegen einer Seitenbrüchigkeit ausfallen, wenig später auch die fünf Mannschaften an der Spitze, die am Sonntag bei der Ziellinie des vierten Tages (2476,100 km) war die Spitze wieder fünf Mannschaften.

Die Spitzengruppe. Die 10. Etappe (2476,100 km) zeigte eine Reihe von Überraschungen, die die Mannschaften an der Spitze in die gleiche Reihenfolge brachte. Die 10. Etappe (2476,100 km) zeigte eine Reihe von Überraschungen, die die Mannschaften an der Spitze in die gleiche Reihenfolge brachte.

Schwerer Sturz im Gochstagesfeld. Beim 10. Sturz der 10. Etappe (2476,100 km) zeigte eine Reihe von Überraschungen, die die Mannschaften an der Spitze in die gleiche Reihenfolge brachte. Beim 10. Sturz der 10. Etappe (2476,100 km) zeigte eine Reihe von Überraschungen, die die Mannschaften an der Spitze in die gleiche Reihenfolge brachte.

Halle'sche Erfolge im Winterport.

Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport.

Haben in Amerika.

Reisebericht aus Amerika. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport.

Caalega.

Caalega. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport.

Berechnungen.

Berechnungen. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport.

Fahrrad-Lampen.

Fahrrad-Lampen. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport. Die Halle'sche Mannschaft im Winterport.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

Grundstücke. Verkauf. Grundstück. Grundstück. Grundstück.

„Wie denn, war dieser Film nicht schon einmal da?“ „Schon einmal da? So eine Frage, Kind, — es war der größte Weltenerfolg einer Epoche!“ „Freilich — jetzt erinnere ich mich! Und jetzt kommt er noch einmal!“ „Ja und nein. Die älteste Filmfirma Europas, die Nordisk, welche damals den Film herstellte, feiert jetzt ihr 20jähriges Bestehen und hat diesen schönen und unbedingt erfolgversprechenden Film gänzlich neu drehen lassen, mit allen neuzeitlichen Erfordernissen in Technik und Ausstattung!“

1. April beziehbar. Einfamilienhaus, beschlagnahmefrei mit Garten, 8 Zimmer mit reichem Zubehör.

1. April beziehbar. Einfamilienhaus, beschlagnahmefrei mit Garten, 8 Zimmer mit reichem Zubehör.

Einmaliges Angebot! Aus meiner bekannt renommierten Fabrikation (Referenzen allerersten Häuser) verfrage ich in Halle über

Einmaliges Angebot! Aus meiner bekannt renommierten Fabrikation (Referenzen allerersten Häuser) verfrage ich in Halle über

1. April beziehbar. Einfamilienhaus, beschlagnahmefrei mit Garten, 8 Zimmer mit reichem Zubehör.

1. April beziehbar. Einfamilienhaus, beschlagnahmefrei mit Garten, 8 Zimmer mit reichem Zubehör.

1. April beziehbar. Einfamilienhaus, beschlagnahmefrei mit Garten, 8 Zimmer mit reichem Zubehör.

1. April beziehbar. Einfamilienhaus, beschlagnahmefrei mit Garten, 8 Zimmer mit reichem Zubehör.

Der Weg der Königin Brigitte.

Roman von Maria Gygax.
Der Weg der Königin Brigitte.
Es hat sich nicht eben, als ob sie und die Königin...

Es wurde schnell entlassen. Sie machte wieder einmal die Erfahrung, daß die Wirklichkeit nicht mit dem Gerücht der Leute übereinstimmte.
In der kleinen, niedrigen Stube sah es durchaus freundlich und ganz alltäglich aus.

Die Königin war nicht anders als die meisten Frauen der Gegenwart. Sie trug einen besten, feinsten Stoff aus einer hübschen, mit einer kleinen, feinen Spitze verzierten blauen Tulle.
Brigitte war verheiratet auf der Stelle, auf der sie gerade stand, lebendige, mitten in der Stube.

Brigitte war verheiratet auf der Stelle, auf der sie gerade stand, lebendige, mitten in der Stube.
Die Königin war nicht anders als die meisten Frauen der Gegenwart. Sie trug einen besten, feinsten Stoff aus einer hübschen, mit einer kleinen, feinen Spitze verzierten blauen Tulle.

Möbel
Speise- u. Herrenzimmer-Einrichtung
Rosenberg,
Hauptstr. 20.

Es gibt nur ein
Jamin
DAS REINE KOKOS-SPEISFETT DER
H-SCHLACK & CIE AG HAMBURG

Reisegeordnete Damen
Frau Erbe
Frau Joseph
Stellen-Gesuche

Konzerngruppe alter Gesellschaften
sucht für Lebensversicherung, für sonstige Personen- und für Schwereversicherung
Haupt- und Bezirks-Vertreter.

Die große Versicherungsanstalt
für Beamte und freie Berufe
Tüchtige Vertreter.
Schnelle Rabitzspanner
-gelernte Pulzer

Stellen-Gesuche
Mädchen
Frau Joseph
Stellen-Gesuche

Wähle weise!
Weshalb 25 Pfg., wo eine andere Schuhcreme, die auch gut sein soll, nur 20 Pfg. kostet? Weil Erdal wie kein anderes Mittel, das Leder nährt und konserviert.

Auto
Selbständige Stellung, deren Ausbau anzustreben ist.
Auskömmliche Bezüge.
Tüchtigen Fachleuten ist Gelegenheit gegeben zur Erweiterung ihres Lebensstellung.
Angebote unter T. 4057 an die Exped. d. Bl.

Kraftfahrer
Gebrüder Wolter
Spezialinspektor für
Lebensversicherungen
2 Lehrlinge
Junge Herren

Lehrling
E. E. Achilles, Eisenhandlung
Offene Stellen
Stellen-Gesuche

Wähle weise!
Weshalb 25 Pfg., wo eine andere Schuhcreme, die auch gut sein soll, nur 20 Pfg. kostet? Weil Erdal wie kein anderes Mittel, das Leder nährt und konserviert.

Und auf einmal kam die Frau auf sie zu. Sie schob ihre Hand unter ihr Kinn und drehte ihr Gesicht nach dem Fenster.
 „Um Gottes Jesu willen“, murmelte sie dabei, „Um Gottes Jesu willen. Es ist feig.“
 Brigitte hielt regungslos still. Wunderbarerweise schaute sie nicht zu, wie die Frau ihr so nahe war, ihre Bekanntheit wachend. Der Blick der tiefstehenden Augen schien nicht zu werden. Die Hand ließ ihr Kinn los.
 „Sei auf der Hut!“ flüsternte die schmalen Lippen dann. „Sagst du, du müßt die Augen offen behalten!“
 Ohne Gruß oder irgendein Wort zu sagen, ließ Brigitte aus der Stube. Ueber den kleinen Hof und über den schmalen Weg. Vorüber an den Häusern mit den Totenstränken. Sie sah sich nicht ein einziges Mal um. Die Füße verlorst zu werden, lagte sie pflichtgemäß demoralisiert.
 Mit ihren Pflegschwestern vertrat Brigitte sich gut. Das kam daher, weil sie fast immer nachgab. Sie tat es anstandslos auf Verlangen tante Elmás, früher aus eigener Gutsföhrung.
 Ihre Pflegschwester waren alle drei fröhliche Gesöpfe mit einem leichten, sorglosen Sinn. Sie hatten viele Freundinnen.
 Im Laufe des Jahres war eine Privatlehrerin. Tante kamen alle die jungen Mädchen der dem Pfarrhaus zugehörigen Familien. Eil, Herta und Käthe gingen jedes von einem Schwarm umgeben, wenn der Feiernabend angetreten wurde. Es war nicht in ihrer Natur. Das lag an Brigitte, die trotz ihrer Stille doch immer ein wenig zu verbergen, was ihr heimlich war.
 Sie trug entweder ein Kleidungsstück, von dem sie fürchtete, daß es als unangenehmers als Luft über etwas wehtand zu erkennen sein könnte, oder sie hatte ein schickliches Gewissen ihres Umgebens wegen mit Nettigkeit und Grazie, den sie jahten, jahtaus heimlich, aber behändig aufzuerhebelte.

Manchmal zogen die Schwwestern sie mit in die Unterhaltung. Besonders wenn sie ohne ihre Freundinnen waren und wenn sie Zuhörer brauchten. Eil war groß im Erzählen. Sie konnte eine Menge Geschichten aus der Umgegend. Und wie viele Geschichten gab es hier, wo die Winter und die dunklen Nächte lang und die ernten, erdbeerlichen Menschen genügt sind, Wunderbares, ja Uebernatürliches zu glauben.
 Seitdem Eil gemerkt hatte, daß Brigitte furchtsam Reiter blieb, auch nachdem sie älter geworden war, machte es ihr großes Vergnügen, ihr Geschichten aufzuhören. Brigitte konnte nie widerstehen, wenn sie zum Zuhören aufgefordert wurde. Sie angestrichelt sich eigentlich vor allen den Schwestern, doch sie folgte sofort und sah wie gebannt und mit aufgeschrienen Augen.
 Einmal erzählte Eil von der Hausbäuerin ihrer Tante Ester.
 „Du glaubst nicht, wie unheimlich die ist“, berichtete sie. „Sie hat Augen, mit denen sie auch im Dunkeln sehen kann. Begar viele Mäner verlorst sie zu verschiedenen Zeiten die Gestalt. Es ist furchtlich mit ihr. Der Bergegen kannst du ihr gar nichts. Kaum sieht sie dir ins Gesicht, so weiß sie sehen, wo du bist und was du denkst und bist, auch wenn du ihr bis dahin völlig fremd bist.“
 „Wie heißt die Frau?“ fragte Brigitte atemlos.
 „Sie heißt die Frau“, fragte Brigitte atemlos.
 „Sie heißt die Frau“, fragte Brigitte atemlos.
 „Sie heißt die Frau“, fragte Brigitte atemlos.
 „Sie heißt die Frau“, fragte Brigitte atemlos.“

Brigitte war noch nie selbst auf dem Buchhof gewesen, ebenso wenig, wie ihre Pflegschwester, obwohl sie alle vier zu den nahen Verwandten dort gehörten und Frau Ester v. Buch die Schwester tante Elmás war. Aber wer kam überhaupt dorthin? Galt hatte ihr erzählt, daß der alte Herr v. Buch, wie er hier überaus genannt wurde, sein Haus fast und hinter einer hohen Mauer habe umgeben lassen, und daß die kein Fremder gelassen wurde. Im Garten waren große Steine Gebirge. Eil und Herta hatten die besten Nacht. Und der alte Herr von Buch sah selbst Tag und Nacht vor seinen verengerten Gebirgen und fürchtete, jemand könne einmal hinter seine Mauer und an seine Schwägerin geraten. Er durfte niemals schlafen und hatte das auch nicht nötig, weil er früher auf Wacht gehalten und nun schon alt war, daß er weder Nachtruhe noch Speise benötigte.
 Zum Buchhof gehörte schließlich auch Albrecht v. Amm. Und das war Brigitte eigentlich immer als das Besondere erschienen. Albrecht hatte dort sein Haus, aber er ging nie hin. Er wohnte, wenn er zu

den Ferien herkam, statt dessen bei ihnen im Doktorhause. Er hatte eine Mutter, eine richtige liebevolle Mutter, um welche die kleine Brigitte ihn im stillen verehrt. Aber er hat immer, als wenn er allein auf der Welt ist. Denn der klapprige Bogen vor ihm und Frau Ester v. Buch in ihren alten Pelz anständig, als ob es, daß Albrecht nicht durch die Gartenmauer hinaus und irgendwo in das Feld hinein oder nach dem Buche zu ging. Und er sah dann noch finstler als je sonst.
 Durch alle die blanken Scheiben des Buchhofes schielte der Schrein des elektrischen Lichtes breit auf den Weg draußen. Aus einem der geöffneten Fenster drangte Heizenluft und der Duft des „Heimischen Winterkaffees“. Der Schrein der Hausmauer wurde erleuchtet durch ein der hellsten Sterne, die niemand in der Gegend so gut vorzubereiten und durchzuhalten wußte, wie Frau Elmá. Seitdem ihre Kinder heranwachsen waren, ging es eigentlich immer fröhlich bei ihnen zu. Sie fängte das Gedächtnis des Hauses und das Verlangen nach der künftigen Zukunft, was die jungen Leute an wie der Winterabend die Winter.
 Ten Nachmittag über hatten die Gäste im Garten verbracht. Zeit dem Abendessen waren fast alle brinnen. Die Herren saßen um die Spieltische. Die Damen plauderten.
 (Fortsetzung folgt.)

Das beste u. billigste Mittel gegen **Milchreue** ist u. bleibt das milchreuebewährte **Bückerberger Pflaster „Probal“** zu haben in allen Apotheken u. Drogerien. Fabrik pharmazeutischer Präparate **Georg Köhler, Uckerath**

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstraße 51
Wir setzen unsere großen Erfolge fort!
 denn es hat sich erwiesen, daß nur der Qualitätsfilm seine Geltung behält!

Morgen Donnerstag, nachmittags 4 Uhr:
Zwei Spielfilme, die einen ungeheuren Massenandrang hervorrufen werden!



Otto Gebühr
 Asta Nielsen - Oth. Dielerle
 in dem ersten **Paul Simmel-Großfilm:**

Die Gesunkenen!

8 Akte nach dem Roman „Diebe“ von Lucie Westkirch
 Der Film der zwei Welten
 Schöne Frauen -- Sekt -- Not und Elend.

Auf der Bühne:
Die gr. Tanz-Revue
 Tilly und Fred und Lissy Corsé
 in ihren labelhaften Tanzschöpfungen !!

Der bunte Filmtitel bringt:
Tipels Brennstofflieferant
 Tollste Heiterkeit und Situationskomik !



Harry Piel
 der unkopierbare Meister der waghalsigsten Sensationen !!
 in seinem neuesten Abenteuer-Filmwerk:

Abenteuer im Nachtexpress!

8 gewaltige Akte im rasendsten D-Zug-Tempo!

Einer jener seltenen Filme, der jeden in helle Begeisterung versetzt!

Ferner im bunten Teil:
Trianon-Woche Nr. 4
 Aktuelle Berichterstattung aus aller Welt.

Die elegante Dame!
 Die neuesten Modeschöpfungen in Naturfarben.

Wir sind beauftragt, Gesuche zur Gewährung von Hypotheken-Darlehen auf grössere **Geschäfts-Grundstücke in Halle und grössere Landwirtschaften** entgegenzunehmen. (1927)
Friedmann & Co., Bankhaus
 Halle a. S., Poststr. 2.

181. Mädchen.
 b. S. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Bruno Paris
 Abt. Winterportgeräte
 Brüderstr. 3, 1. Min. v. Markt
 Evtl. Zailungs-freien torungen

Nur noch 3 Sage
billige Gardinen
 bietet unser **Inventur-Ausverkauf**
 Vertrieb von Erzeugnissen fädel. Gardinen-fabriken **Georg Methner & Co.**
 Halle a. S., Am Leipziger Turm.